

WHASUP?

News aus der digitalen Welt



Hallo,

im Dezember geht es um das Thema Film. Vorgestellt werden Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten zum Erstellen von Filmen, damit Schülerinnen und Schüler aktiv, produktiv sowie kreativ werden können.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- sowie Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr,

Monika Heusinger



Was geht mit Filmen?

rezeptiv

Motivation (beliebtes Medium in einer visuell geprägten Gesellschaft)

Aktivierung verschiedener Eingangskanäle

Anschaulichkeit

Nachhaltigkeit

Förderung der visuellen Kompetenz

Förderung von Medienkritik

...

produktiv

intensive Auseinandersetzung mit Lerninhalten (Reduktion auf wesentliche Aspekte und Visualisierung, was nur möglich ist, wenn man sich ein *Bild* von den Lerninhalten machen kann)

Förderung von Kreativität

Förderung von Medienkompetenz

...

Apps und Webanwendungen

Apple Clips

Mit Apple Clips, einer nativen iOS-App, lassen sich schnell kürzere Videoclips erstellen und teilen (Beispiel zu Nutzungsmöglichkeiten von Kollegen der Villa Wewersbusch).

Chatter Pix

Mit Chatter Pix bringt man Bilder zum Sprechen (Beispiel und Fische können doch reden). Dies kann z.B. genutzt werden, um

bekannte Persönlichkeiten zu Wort kommen zu lassen

Informationen über sich selbst zu geben (z.B. sich vorstellen mit einem Foto von seinem Lieblingstier bei Klassenneubildung in Stufe 5, sich vorstellen im Fremdsprachenunterricht mit einem Foto eines landestypischen Symbols)

über Orte oder Gegenstände zu informieren

naturwissenschaftliche Versuchsreihen zu dokumentieren

Explain Everything

Mit Explain Everything lassen sich Erklärvideos erstellen, da man Bilder, Zeichnungen oder Text verwenden sowie Ton hinzufügen kann. Durch Bildschirmaufnahme kann aus den Inhalten ein Film erstellt werden (Kurzpräsentation der Möglichkeiten).

Green Screen

Mit Green Screen können Videos an Orten *gedreht* werden, an denen man nicht ist, sondern die als Foto eingefügt werden. Damit entsteht der Eindruck einer echten Kulisse (Beispiel Intro Bewerbungsverfahren mit Green Screen der Kollegen Müller trifft Schmidt).

Man kann sich als Darsteller somit z.B. *beamen*
an Orte von touristischem bzw. geographischem Interesse
an historische oder biblische Orte
an Kulissen oder Handlungsorten literarischer Texte
an Arbeitsorte wie Büro, Labor, Atelier, Stadion, Konzertsaal
in geometrische Figuren oder chemische Elemente hinein

iMovie (Apple) / Windows Movie Maker (Microsoft)

Mit iMovie (s.o. Beispiel hinter dem QR Code) und Windows Movie Maker lassen sich Filme erstellen und bearbeiten. So kann statt einem informierenden Erklärvideo ein kreativer Zugang gewählt werden (Beispiele eine Kleine Geschichte der Biomülltonne, Faust to go).

Moovly

Mit Moovly lassen sich animierte Videos erstellen (Beispiel Lernvideo zu Possessivbegleitern im Spanischunterricht).

Lumen 5

Lumen 5 ermöglicht, aus Textvorlagen Videos zu erstellen (Infos und Beispiele dazu von Philippe Wampfler).

Keynote/Powerpoint

Die Präsentationssoftware bietet die Funktion an, aus den Folien ein Video zu erstellen. Damit lassen sich z.B. ganz einfach und schnell Erklärvideo gestalten (Beispiel kurze Einführung in H5P).

Stop Motion

Mit dieser App lassen sich Stop Motion-Filme erstellen. Dabei sind verschiedene Techniken möglich (Beispiele, erstellt von Schülerinnen und Schülern des OHG Saabrücken: Grenzen, die verlorenen Kinder).

ToonTastic 3D

Mit Toontastic 3D von Google lassen sich Animations-Filme erstellen.

hilfreiche Features

H5P

H5P stellt unter offener Lizenz Vorlagen zur Verfügung, um Aktivitäten interaktiv zu gestalten. Das Format Interactive Video ermöglicht, Videos mit Aufgaben oder Anmerkungen zu versehen (Beispiel eines interaktiven Videos zu H5P mit H5P erstellt). Man muss jedoch auf die Nutzungsrechte des verwendeten Videos achten. Angaben zur Quelle und CC-Lizenz können in der Vorlage hinzugefügt werden.

Screen Recording

Manche Betriebssysteme mobiler Geräte haben diese Funktion integriert. Ist dies nicht der Fall, lassen sich entsprechende Apps nutzen. Für PC/Mac kann die kostenlose Anwendung ScreenCast-O-Matic genutzt werden. Für professionelle Nutzung ist Camtasia empfehlenswert. Aufgrund der relativ hohen Kosten kann hier eventuell über eine Schullizenz nachgedacht werden.

Bildschirmaufnahmen können z.B. genutzt werden um

Erklärvideos zur Bedienung von Apps zu erstellen

die Entstehung eines digitalen Produktes zu dokumentieren

einen Rundgang durch Arbeitsergebnisse in digitalen Welten aufzuzeichnen (Beispiel Rundgang durch das Europäische Parlament oder virtuelle Besichtigung von Verdun, von Schülerinnen und Schülern des OHG Saarbrücken erstellt in Minecraft).